



Der Kiepenkerl durfte natürlich nicht fehlen: Willi Holstiege gestaltete das Jubiläumsprogramm im Albachtener Festzelt mit.

MZ-Fotos Knaup

## Ein Stadtteil tanzt

Bürgerschoppen im Albachtener Festzelt mit zwei Jubiläen

**ALBACHTEN** • Der Bürgerfrühschoppen in Albachten erfreut sich wachsender Beliebtheit. Gestern kamen so viele Besucher ins Festzelt, dass die 300 bereitgestellten Stühle nicht einmal ansatzweise ausreichten.

Anlass war das 30-jährige Jubiläum des Plattdüttsken Krink Albachten und das 15-jährige Jubiläum der Volkstanzgruppe Albachten.

Los ging's mit dem von Pfarrer Ludger Bügner aus Hörstel-Bevergern zelebrierten plattdeutschen Gottesdienst. Nach dem „plattdüttschen“ Gebetsabschluss „düör Christus, usen Härn“ brachte die Bläservereinigung die Besucher dann schon mal in die richtige Stimmung: Denn als nächstes zeigten die Volkstänzer ihr Können.

Willi Suermann, der Vorsit-

zende der Volkstanzgruppe Albachten, hieß seine Tänzerinnen und Tänzer mit einem Augenzwinkern willkommen: „Wir sind zum Tanzen hier und nicht zum Reden“, begann und schloss er seine Rede gleich in einem Atemzug.

### Kiepenkerl

Während des Festakts mischte sich Willi Holstiege im Kiepenkerl-Outfit unter die Gäste. „Ich muntere die Leute auf, rede hier und da mit ihnen“, sagt er. Und falls die Stimmung bei jemandem so gar nicht aufkommen wollte, hatte er dann auch noch eine Notfallration im Gepäck: Mit Korn und Saurem brachte er auch die letzten Feier-Muffel in Stimmung.

Diese kleine Nachhilfe hatten die meisten Gäste jedoch



Beim Tanz vereint: Mitglieder der Volkstanzgruppe und der Kindertanzgruppe traten gemeinsam auf.

gar nicht nötig. Auch Regine Norkus und Georg Jäger kamen schon gut gelaunt ins Festzelt. „Wir sind jedes Jahr hier“, verrieten die beiden.

„Man trifft hier einfach so viele Bekannte und einige tanzen sogar mit“, so Regine Norkus. „Es ist einfach schön, ihnen dabei zuzu-

schauen.“ Auch die drei Nachbarinnen Annelies Groß-Hardt, Lisa Thye und Elisabeth Dudek hatten Freude beim Zusehen: „Die Kostüme sind einfach traumhaft“, schwärmten sie.

### Junge Tänzerinnen

Die Kostüme der OJAA-Kindertanzgruppe schneiderte zum Beispiel Maria Wienecke in Eigenarbeit. Zusammen mit Annelen Schulting probte sie mit den Jüngsten Tänze aus aller Welt ein. Mit dabei waren auch die Freundinnen Meira Wehse und Anna-Marie Kreulich, beide fünf Jahre alt. Die jüngsten Darstellerinnen des Bürgerfrühschoppens waren bei ihrem großen Auftritt aber gar nicht aufgeregt. „Nee, nervös waren wir gar nicht“, sagten die beiden Mädchen. • akn